



2. Projekt Immissionsbeschwerden Oker-Harlingerode (PRIBOH)

Anlass Projektgründung

- **Zunahme der Beschwerden**
- **Zunahme Interesse Öffentlichkeit und Medien**
- **Komplexen Situation in Oker – Harlingerode**
- **Bisherige Aufsichtsmethode „eine Frau/ein Mann - ein Betrieb“ passt nicht zur Situation in Oker – Harlingerode**
- **Vernetzte Zusammenarbeit aller Akteure erforderlich**





2. Projekt Immissionsbeschwerden Oker-Harlingerode (PRIBOH)

Projektstruktur

Ziele

1. Es besteht ein Netzwerk aller Akteure (Einwohner, Unternehmen, Behörden, Medien) auf der Grundlage eines nachhaltigen Beschwerdemanagements.
2. Sämtliche Ansprechpartner/innen und ihre Kontaktdaten sind untereinander bekannt (Einwohner, Unternehmen, Behörden).
3. Die organisatorischen und die technischen Prozesse in den Unternehmen sind so optimiert, dass Betriebsstörungen möglichst nicht auftreten.
4. Die Begrenzungen an den Emissionsquellen werden sicher eingehalten.
5. Der Immissionsrichtwert für Gerüche von 10% bzw. 15% der Jahresstunden wird an allen relevanten Immissionsorten sicher eingehalten.





2. Projekt Immissionsbeschwerden Oker-Harlingerode (PRIBOH)

Projektstruktur

Akteure im Projekt

- **Projektmitglieder (PM)** sind die Projektkoordinatoren/in und sämtliche Betriebsfachbearbeiter/innen. Weitere Fachleute können hinzugezogen werden.
- **Projektkoordinatoren (PK)** sind Frau Haas und die Herren Zierke und Aplowski
- **Projektbeteiligte (PB)** sind u. a. der AK Oker, der Verein PUR Harlingerode, der BUND, die Unternehmen, die Städte Goslar und Bad Harzburg, der Landkreis Goslar und ggfs. weitere Akteure.





2. Projekt Immissionsbeschwerden Oker-Harlingerode (PRIBOH)

Projektstruktur

Projektlaufzeit und Arbeitstreffen

Projektstart:

28.04.2017

Projektende:

Das Projekt ist beendet, wenn die Projektziele erreicht worden sind.

Treffen der

Projektmitglieder:

zweiwöchentlich donnerstags





2. Projekt Immissionsbeschwerden Oker-Harlingerode (PRIBOH)

Projektstruktur

Projektverlauf



- **Erste öffentliche Informationsveranstaltung am 04.10.2017**
- **Ausschluss von Unternehmen als potenzielle Emittenten für die Beschwerden**
- **Identifizierung der potenziellen Emittenten für die Beschwerden**
- **Prüfung ob Grenzwertüberschreitungen vorliegen könnten bzw. vorliegen (Sachverständigengutachten/Messungen)**
- **Ggf. Maßnahmen zur Verbesserung der Immissionssituation**
- **Weitere Informationsveranstaltungen**

